Wiener Rathaus-Correspondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21360.
Genehm. zf. versendet. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Donnerstag, 6. August 1908.

Bezirksverfassung Neubau. Das Gemeinde-Vermittlungsamt für den 7. Bezirk wird im Monate August l. J. an jedem Mittwoch in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags im Gemeindehause 7. Bez. Neubaugasse 25, amtieren.

Der Direktor der städt. Straßenbahnen Herr Hofrat Ludwig Spängler hat heute seinen mehrere Jahrzehnte umfassenden Dienst angetreten. In seiner Abwesenheit leitet die Verkehrsagenden der Vize-Direktor Ausschuß unter dem Vorsitze des Magistrats-Direktors Dr. V. Ranz.

Der Gemeinderat Dr. Reisch. Die Bezirke in Wien wählen den Gemeinderat Dr. Reisch mittags das Vertrauen bestätigt. Im Festsaale begrüßte V.B. Hierhammer namens der Gemeinde Wien die Herren und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Herren Wien zum Sitze ihres Ausschusses gewählt haben und sprach die Hoffnung aus, daß ihnen die Arbeit gefallen habe. Er teilte den Herren mit, daß die Einladungen, Wien zu besuchen und für morgen Nachmittag freie Überfahrt und freie Benützung des Verkehrsmittels, Einfahrt zur Verfügung stelle, diese Mitteilungen gerne und mit Befriedigung entgegen genommen haben. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Der Vizebürgermeister brachte ein Hoch auf die Herren Doktoren aus, in das alle begeistert einstimmten. Hierauf begrüßte V.B. Hierhammer die Herren Doktoren namens des Bezirksausschusses des 7. Bezirkes, Hofrat Dr. Reisch namens der Doktoren und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Hierauf begrüßte V.B. Hierhammer die Herren Doktoren namens des Bezirksausschusses des 7. Bezirkes, Hofrat Dr. Reisch namens der Doktoren und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Hierauf begrüßte V.B. Hierhammer die Herren Doktoren namens des Bezirksausschusses des 7. Bezirkes, Hofrat Dr. Reisch namens der Doktoren und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Hierauf begrüßte V.B. Hierhammer die Herren Doktoren namens des Bezirksausschusses des 7. Bezirkes, Hofrat Dr. Reisch namens der Doktoren und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Hierauf begrüßte V.B. Hierhammer die Herren Doktoren namens des Bezirksausschusses des 7. Bezirkes, Hofrat Dr. Reisch namens der Doktoren und gab seiner Freude Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde. Der Vizebürgermeister gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Herren Doktoren zu Freunden Wiens werden und Wien ihnen ans Herz wachsen möge. Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Lueger sprach den Herren in herzlichen Worten seinen Dank dafür aus, daß der Vizebürgermeister persönlich zur Begrüßung erschienen sei, und versicherte, daß der Aufenthalt in Wien allen Teilnehmern angenehm sein werde. Sein Wunsch sei, daß jeder Herr Doktor seinem Berufe gerecht werde.

Wiener Verkehr.

Sitzung vom 6. August 1908.
Vorsitzender V.B. Dr. Lueger
und V.B. Hierhammer.

R.R. Zwoll beantragt die Genehmigung des Projektes für die Errichtung der Ringarcadestraße im 21. Bezirke mit 30 Fahr- u. 16 ganzmöglichen Straßenbahnen. Die Straßenmehrkosten betragen 16720 K. (Ang.).

Nach einem Berichte des R.R. Hoss wird der bereits vom Verkehrsbeirate genehmigte Projekt für die baulichen Herstellungen in Ottakring, Hameaustraße, Hasnerstraße, Kalvarienberggasse, Wattgasse, Thaliastraße, Lerchenfelderstraße, Neustiftgasse, Schottenfeldgasse, Kirchengasse, Siebensterngasse, Neubaugasse, Mariahilferstraße, Gumpendorferstraße, Linke Wienzeile, Getreidemarkt, Operngasse, Kärntnerstraße, Stephanplatz, Graben, Kohlmarkt, Michaelerplatz, Herrengasse, Freyung, Schottengasse, Währingerstraße, Nußdorferstraße, Alserstraße, Josefstädterstraße, Laudongasse, Florianigasse, Albertgasse, Lange Gasse, Strozzigasse, Pramergasse, Porzellangasse, Liechtensteinstraße, Währingerstraße, Schwarzspanierstraße, Universitätsstraße, Rooseveltplatz, Schottenring, Franz Josefs-Kai, Marxergasse, Rennweg, Ungargasse, Landstraßer Hauptstraße, Invalidenstraße, Radetzkystraße, Hetzendorferstraße, Schönbrunnerstraße, Meidlinger Hauptstraße, Wilhelmsdorferstraße, Hietzinger Hauptstraße, Penzinger Straße, Hütteldorferstraße, Mariahilferstraße, Neubaugasse, Siebensterngasse, Kirchengasse, Schottenfeldgasse, Neustiftgasse, Lerchenfelderstraße, Thaliastraße, Wattgasse, Hasnerstraße, Hameaustraße, Ottakring, 1. Bezirk, Rathausgasse 2 — Schenkenstraße 6 eingetragene Grundstücke im Ausmaße von 100·42 m² mit dem Pauschalbetrage von 15.000 K festzusetzen und den Abgeordnetenbezirk für den die Verbreiterung einzubeziehenden Grundstreifen per ca. 11·13 m² per die Festsetzung für die Zustimmung der Gemeinde zur Herstellung der 3/4 Bögen in den Verkehrsamt einem Pauschalbetrag von 5000 K zu bestimmen, wodurch sich für die Gemeinde eine Ersparung von 10.000 K ergibt. (Ang.).

Nach einem Berichte des R.R. Schneider wurde ein Grundstreifen im Ausmaße von 123 1/5 Qm. (123 1/5 Qm.) gegen einen Barbesitz, welche Straße verbreitert, und 216 1/3 Qm. entfällt, eingetauscht.

Das Detailprojekt für die Unterführung Gürtel/Verschubgeleise städt. Elektrizitätswerke wurde nach einem Berichte desselben Referenten mit dem Kostenbetrag von 233.350 K genehmigt.

Das Projekt für die Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße im 18. Bez. wurde

[illegible] mit den jährlichen Kosten von 1374 K bewilligt. Es sind 18 Halb-W 18 ganznächtige Straßenlampen zu errichten. In der Hasengasse im 20. Bez. wird die Errichtung einer ganz- u einer halbnächtigen Straßenlampe bewilligt.

Die Herstellung eines gemischten Gewölbes in Zementmörtel mit Ziegelverkleidung der Durchfahrt unter der Wohnhäuser im 20. Bezirke wurde mit dem Kostenaufwande von 9963 K genehmigt.

Die Pflasterung wird in der Erzherzog-Gasse (Kosten 8500 K) und in der Brunn- u Amerlingstraße (Kosten 5000 K) im 13. Bez. wie auch die Herstellung des D. R. Rennweg genehmigt, ebenso die Errichtung von 32 Halb-W 17 ganznächtigen Spreitzen-Petroleumlampen in Schönbrunner Vorgärten und der Schönbrunner Straße im 13. Bez. mit den jährl. Betriebskosten von 3466 K und von 6 Halb-W 24 ganznächtigen Straßenlampen in der Spittelauergasse mit den jährlichen Kosten von 1836 K.

Über Einschreiten des D. R. Rennweg wird der Umbau des Hauses 13. Bez. Auhofstraße 137 im Ausmaße von 169 m² um den Preis von 18.000 K zur Durchführung genehmigt.

Für die Asphaltierung des Trottoirs vor dem Rathausgartenpalais die beiderseitigen Einfahrten der 13. Bez. Linzerstraße wird ein Kostenaufwand von 2580 K bewilligt.

Das Projekt für die Herstellung der Schwemmkanalisierung in der Straße II und Straßenpflasterung vor der neuen Gas-W Elektrizitätsanstalt am Rainhof im 13. Bez. wird nach einem Antrage des D. R. Reinwarth mit den Kosten von 18.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des D. R. Ostermann wird die Herstellung einer zweiten Stück. Arztenstelle für den 15. Bezirk genehmigt.

Die Aufstellung eines Trinkwasserbrunnens mit einer Tränkstelle für Pferde und Hunde auf dem Gehsteig des Verbindungsgebäudes der städtischen Versorgungsanstalt 4. Bez. Preyergasse 9 wird nach einem Berichte des D. R. Ostermann mit dem Kostenaufwande von 150.000 K bewilligt.

D. R. Ostermann beantragt eine Änderung der Aufstellung des 6. Bezirkes in der Weise, daß die alte Aufstellung der alten Gas-Arbeiterwohnungen, ferner eine neue Aufstellung und ein Automobil-Löschzug zur Verwendung beizustellen. (Mag.)

Nach einem Berichte des D. R. Ostermann wird das Projekt für die Pflasterung 10. Bez. Gellertgasse 53/54 mit den Kosten von 368.211 K genehmigt. Ebenso wird das Projekt für die Verbauung eines Hauptkanales 15 Meter tief in der Arnsteingasse und Ostermeyergasse im 10. Bez. mit den Kosten von 8000 K bewilligt.

D. R. Rain beantragt, in der Langenfeldgasse, im 8. Bez. von Villa Nr. 7 bis zu den jetzigen Abortstuben in der Nähe zweier Lagerhaus-W Magazingebäude Trinkwasser mit Pferdetränke Hydranten zu errichten, die